

Protokoll der gemeinsamen ZR-FE und ZR-SE Sitzung am 27.11.2012

Teilnehmer: Albrecht, Höfler, Krabacher-Kuprian, Maierbichler, Malina, Meusburger, Oberndorfer, Ott, Pfann, Pilz, Roßbacher, Schönauer, Trenkler, Wakonig

1. Antrag auf Aufnahme von Claudia Pilz in die ZRFE:
Beschluss erfolgt einstimmig.

2. GND letzter Stand:

Die GND ist teilweise noch eine „Baustelle“. Das Match and Merge ist noch nicht abgeschlossen. Ein großes Problem in der GND sind die verschiedenen Redaktionsschemata.

Die Personenschlagwörter werden lt. Fr. Malström via Fernzugriff eingegeben. Wobei hier Level 3 ausreichend ist. Änderungswünsche für Level 1 Datensätze können in der Mailbox-Kategorie 901 eingegeben werden.

Die Sachschlagwörter werden auch via Fernzugriff eingegeben. Hier ist oberstes Ziel, lt. Fr. Dr. Sandner Level 1. Vorgangsweise: Neuansetzungen werden mit Level 3 aufgenommen, die lokalen Redakteure setzen auf Level 2, dann bearbeitet die ZR diese Sätze und setzt auf Level 1. Durch die besondere Struktur im VBK gibt es eigentlich keine lokalen Redakteure. Der Redaktionsweg sollte trotzdem eingehalten werden. Lt. einer Mail Fr. Dr. Sandner ist bei Sachschlagwörtern sehr genau abzuwägen, ob eine Neuansetzung notwendig ist, da ggf seit Jahren anders beschlagwortet wurde.

Bei den Körperschaften ist die Situation eine andere. Diese sollen lt. Fr. Winkler (ZR-FE-Sitzung, 26.6.2012) lokal in ACC18 aufgenommen werden. Ein lokaler Redakteur setzt auf Level 2. Per Mail wird die Zentralredaktion verständigt. Diese bearbeitet die Ansetzungen und schickt sie über den Fernzugriff zur GND. Auch bei Dublettenerkennung wird die ZR via Mail (zrk@onb.ac.at) verständigt. Zwischenzeitlich aber wurde bekannt, dass bei der Vollversammlung des österreichischen Bibliothekenverbundes am 20.11.2012 beschlossen wurde, die Zentralredaktion "Überregionale Normdateien – Redaktion GKD und ZDB" mit Jahresende 2012 eingestellt wird. Somit ist die Vorgangsweise bei Körperschaftsansetzungen unklar.

3. Ansprechpersonen für Neuansetzungen:

Da es im VBK nur wenige MitarbeiterInnen mit Schreibrechten in der ACC18 gibt wurden von den MitarbeiterInnen beider Zentralredaktionen folgende KollegInnen als Ansprechpartner für Neuansetzungen nominiert:

Personen: Albrecht, Maierbichler, Krozewski

Körperschaften: Hansel, Krabacher-Kuprian, Pfann

Sachschlagwörter: Mages

4. Bereinigung AS-Sätze:

Es gibt derzeit kein „Projekt“ zum Bereinigen der AS-Datensätze. Die KollegInnen werden ersucht, bei Bedarf und beim „Drüberstolpern“ entweder AS-Sätze umzuarbeiten oder Neuansetzungen zumachen und dann alle Sätze umzuverlinken. Damit die AS-Sätze gelöscht werden können, ist es notwendig, dass die KollegInnen die „Normdaten Delete“ Funktion bekommen. Dieses Ansuchen wurde mittlerweile gestellt.

5. Bib_to_bib (Malina)

Bitte PP einfügen

6. LKR (Malina)

Bitte PP einfügen

7. Bericht Sitzung ZRFE/LR (26.6.2012)

Zum wiederholten Male waren die Regeln für unveränderte Nachdrucke ein Thema.

Die deutschen Verbünde haben beschlossen Nachdrucke ab dem Jahr 2000 nicht mehr extra aufzunehmen. In unserem Verbund steht es uns frei, Daten vor 2000 extra zu erfassen oder nicht. Da diese Regelung als Vereinfachung gedacht ist, kann jede/r Mitarbeiter/in selbst entscheiden, ob eine Neuaufnahme sinnvoll ist oder nicht. Sind alte Datensätze von unveränderten Nachdrucken bereits im Verbund, können sie genutzt werden, da eine Rückführung nicht vorgesehen ist. Nicht angedacht ist, dass bei Retro-Arbeiten Verbundbibliotheken aufgefordert werden ihre „Alt-Daten“ anzupassen.

Vermeiden wollte man Szenarien wie z.B. AC00806526.

Im Zweifelsfall gilt die RAK.

Wird zusammengeführt, ist der Eintrag in den Feldern 510 (mit Strg F8 wird Text: „Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“ eingespielt) und 675 (mit den weiteren Jahreszahlen) wichtig.

Tausender sind wie Drucke zu behandeln.

Das Papier auf der OBVSG-Seite wird nachgebessert und durch konkrete Beispiele angereichert.